

„Grünes“ MBA-Studium: Wo Manager lernen, Nachhaltigkeit umzusetzen

28.08.2017 In Deutschland blickt man bei Bildungsthemen gerne über den „großen Teich“ oder nach Skandinavien. Im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement hat jedoch die Leuphana seit Jahren weltweit eine Vorreiterrolle. Mit dem MBA Sustainability Management bietet die Lüneburger Universität seit 14 Jahren den weltweit ersten MBA zu Nachhaltigkeitsmanagement (manchmal verkürzt auch als „Green-MBA“ bezeichnet) an, der Persönlichkeiten qualifiziert, Nachhaltigkeit unternehmerisch umzusetzen.



Das Fernstudienangebot integriert die drei Nachhaltigkeitsperspektiven Ökologie, Ökonomie und Soziales in eine höher qualifizierende, praxisorientierte Managementausbildung. Absolventinnen und Absolventen werden fachlich, unternehmerisch und als Persönlichkeiten befähigt, Umwelt- und Sozialprojekte und -maßnahmen in jedem Bereich der Organisation substantziell zu verbessern.

Studiengangsleiter Professor Dr. Stefan Schaltegger erläutert: „Unternehmerische Nachhaltigkeit setzt weder am Ende noch am Anfang eines Produktionsablaufs ein, sondern in der DNA eines Unternehmens, letztlich bei den Geschäftsmodellen.“ Ein vertieftes Verständnis der realen Bedeutung und Möglichkeiten von Geschäftsmodellen, der Organisations- und Geschäftsentwicklung sowie der Zusammenhänge zwischen der Organisation und ihrem Umfeld hilft, sie zu gestalten und in Richtung Nachhaltigkeit zu verändern. Der Studiengang richtet sich an berufserfahrene Persönlichkeiten, die Nachhaltigkeit durch unternehmerisches

Handeln umsetzen wollen. Dafür braucht es neben fundiertem Know-how Management- und Führungskompetenzen. Die Führungskräfte lernen die Herausforderungen und innovative Konzepte des Nachhaltigkeitsmanagements mittels Fallstudien, Praxissimulationen und gestützt auf ein großes internationales Partner- und Absolventennetzwerk anzugehen.

Der MBA Sustainability Management basiert auf einem Studienmodell, das über starke Gemeinschaft funktioniert: „Das Besondere am MBA Sustainability Management ist die enge Verbindung untereinander: Wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft, weil alle eine gewisse Überzeugung und Motivation mitbringen. Wer unternehmerisch Nachhaltigkeit umsetzen möchte, bekommt hier alle möglichen Werkzeuge an die Hand, genügend Netzwerke und viele gute Vorschläge“ stellt MBA-Student Henning Albrecht fest.

Es gilt, einen erfolgreichen „Business Case for Sustainability“ zu schaffen, der reale Nachhaltigkeitsprobleme so löst, dass gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg, die Existenz und die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens gestärkt werden. Grundlage hierfür sind das Erkennen der sozialen und ökologischen Probleme, das Identifizieren möglicher Lösungsansätze, die wirksame Umsetzung und die systematische Überprüfung der Wirkungen von Umwelt- und Sozialmaßnahmen. Durch die innovative Entwicklung und Optimierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen können unter anderem Abfälle und Abwässer reduziert, Arbeitsbedingungen verbessert sowie Energieverbrauch und Schadstoffausstoß verringert werden. Dadurch können Umwelt- und Gesundheitsbelastungen und letztlich häufig auch Kosten eingespart und eine Einmaligkeit im Marktauftritt geschaffen werden. Dabei gibt es viele Ansatzpunkte, die wirtschaftlichen Einflüsse auf den Unternehmenserfolg zu erkennen und zu managen, von Produktinnovationen und Lieferkettenmanagement zur Reduktion von Energie- und Materialkosten bis zu Ansätzen zur Umsatz- und Margensteigerung, des Risiko- und Reputationsmanagements oder zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Viele Studierende erleben die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag hautnah. Sie sitzen an Schnittstellen, in Fachabteilungen oder in Strategieabteilungen der Organisationen. Sie kennen die Probleme und Widersprüche: Genau dort finden die Entscheidungen statt, und genau dort werden auch Lösungen und Antworten gesucht und gebraucht. Dass die Leuphana auch in Zukunft ihre Pionierrolle beibehält, ist für Stefan Schaltegger und sein Team Ansporn und Anspruch zugleich: „Wir haben an der Leuphana ein fruchtbares Umfeld: Das Zusammenspiel von Forschung grundständiger Lehre, Unternehmensnetzwerke und weiterbildenden Studiengängen ermöglicht uns weit über unsere Region hinaus innovative nachhaltigkeitsorientierte Lösungen zu suchen und zu finden.“

Das weiterbildende Fernstudium MBA Sustainability Management wird an der Professional School angeboten. Studienvoraussetzungen sind Berufserfahrung, ein abgeschlossenes Studium, sowie die Motivation Nachhaltigkeit unternehmerisch umzusetzen. Derzeit läuft die Bewerbungsphase für den Jahrgang 2018. Noch bis Ende September kann man sich bewerben.

weitere Informationen

- Professional School
 - Fernstudium MBA Sustainability Management
-

Autoren: Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Olaf Ledderboge, Redaktion: Jula Hoffmeister, Universitätskommunikation. Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 28.08.2017

Kategorien: 1_Meldungen_Studium

Autor: hoffmeister

E-Mail: jula.hoffmeister@stud.leuphana.de